

### *Der dreiundzwanzigste Alte*

Der drie<sup>1</sup> vnd zwain(=  
zigoster alte leret waz  
ewige seilikait sie Dar  
5 nach wie man got nie(=  
sse in de(m) ewige(n) leben

[201rb]  
Zü<sup>2</sup> dem ewigen  
guldin tröne  
10 ze besiczen vn(d)  
ze kumende  
daz du min=  
ende sele vindest den  
ewigen löne vmb alle  
15 die<sup>3</sup> güten werke vnd  
lere vnd vbunge Dar  
in dich gewiset ha(n)t<sup>4</sup> alle  
alten vor mir Sol ich  
dri<sup>5</sup> vn(d) zwainzigoster alte  
20 dir nun vs sprechen was  
din lone vn(d) widerlegunge  
werde nach ewiger seilikeit<sup>6</sup>

[201va]  
Dar vmb d(a)z die vbertreff(=  
25 enlich vn(d) zierlich schonhait  
alles volrichen gelustes dich  
raicze vn(d) bringe dar zü  
d(a)z du vs dem lebendigen  
brun(n)en<sup>7</sup> der vnzergangen  
30 gothait schepfest tusendstun=  
de grösser wonne<sup>8</sup> fröde

<sup>1</sup> drie gebessert aus drú.

<sup>2</sup> Davor spaltenbreite Miniatur.

<sup>3</sup> die vom Korrektor gebessert aus din.

<sup>4</sup> ha(n)t vom Korrektor gebessert aus hāt.

<sup>5</sup> dri gebessert aus drú.

<sup>6</sup> seilikeit vom Korrektor gebessert aus seiligkeit.

<sup>7</sup> brun(n)en vom Korrektor gebessert aus brunen.

<sup>8</sup> Danach vom Korrektor vnd getilgt.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

- vn(d) troste Denne ougen ie ge(=)  
 sahen oder oren ie gehorten  
 oder in<sup>9</sup> ie menschen hercze ie be(=)  
 trahtet wart ¶ vnd d(a)z het  
 5 got beraitet den die in liep  
 hand<sup>10</sup> Alz sant **paulus** Sprich(=  
 et ¶ Es sprichet sant **Augusti**(=  
**nus** Jn siner bücher ainem  
 ¶ Daz die schöne frölich gezie=  
 10 rd ewiges liehtes ist vber  
 alle menschliche sinne<sup>11</sup> Alz  
 gar genuhsam<sup>12</sup>  
 D(a)z der mensche öch het aller  
 der welt fröde bi enander  
 15 Daz *wêre*<sup>13</sup> im ain schnöder trost  
 vn(d) ain ögen blike wider ain  
 klain gesieht ewiges liehtes  
 ¶ Daz sprichet der ¶ Nun  
 sprichet vnsere herre **Ih(es)us**  
 20 **(cristu)s** jn dem ewangelio rüffe<sup>14</sup>  
 den arbeitern vnd gib in  
 iren lone vn(d) vahe an von  
 dem ersten bis an die(n)<sup>15</sup> iung=  
 sten ¶ Da solt du wissen daz  
 25 götlicher ewiger lone sich  
 erzöget nach den werken

[201vb]

- si sient klain oder grösse  
 fröge oder spät angeuange(n)  
 30 So git er ainem ieglichem  
 alz er verdienet het ¶ Alz  
 sanctus **paulus** Sprichet  
 ¶ vnd mit im sanctus **Am**(=  
**brosius** an<sup>16</sup> ainer bredige

<sup>9</sup> in vom Korrektor ergänzt.<sup>10</sup> Danach ¶ getilgt.<sup>11</sup> Danach ¶ getilgt.<sup>12</sup> Danach vom Korrektor mag noch kan getilgt.<sup>13</sup> *wêre* vom Korrektor gebessert aus vere.<sup>14</sup> rüffe vom Korrektor gebessert aus rüffe.<sup>15</sup> die(n) vom Korrektor gebessert aus die.<sup>16</sup> an gebessert aus am.

## Der dreiundzwanzigste Alte nach Ka1

¶ Es sprichet ouch sanctus  
**augustinus** jn dem büch  
 von der stat gottes alles  
 d(a)z ieman gewünschen kan  
 5 oder mag oder erdenken  
 So ist doch die aller<sup>17</sup> grôst  
 volkumenhait ewige sele(=  
 keit ¶ vnd vergiht **plato**  
 Daz d(a)z aller best ende ist  
 10 in<sup>18</sup> tugenden leben vnd  
 die begegne(n)t<sup>19</sup> ouch niemant<sup>20</sup>  
 den(n)<sup>21</sup> der got erkennet vn(d) dem<sup>22</sup>  
 erkenne(n)<sup>23</sup> nach volget<sup>24</sup> vn(d)  
 ist ouch kain andre sache  
 15 d(a)z den menschen selig ma(=  
 che ¶ Nun wil ich dri<sup>25</sup> vn(d)  
 zwainzigoster alte dir  
 minende sele vor an sag(=  
 en<sup>26</sup> was ewige selekeit  
 20 si Dar inne vindest du  
 vn(d) begriffest vn(d) sehen  
 vnd empfinden wirst  
 dinen ewigen lone nach  
 götlicher ordenung ¶ wo(n)  
 25 es sprichet **augustinus** Jn  
 dem büch von dem frigen

[202ra]

willen Alz die sel git dem  
 libe leben also git got dem  
 30 menschen selekait des ewig(=  
 en lebens ¶ won sêlekeit<sup>27</sup> ist

<sup>17</sup> aller vom Korrektor gebessert aus alle.<sup>18</sup> in vom Korrektor ergänzt; davor von Ersthand getilgtes vntu.<sup>19</sup> begegne(n)t vom Korrektor gebessert aus begegnet.<sup>20</sup> niemant vom Korrektor gebessert aus nieman.<sup>21</sup> den(n) vom Korrektor gebessert aus den.<sup>22</sup> dem vom Korrektor ergänzt.<sup>23</sup> erkenne(n) vom Korrektor gebessert aus erkennt.<sup>24</sup> volget gebessert aus wolgen.<sup>25</sup> dri gebessert aus drü.<sup>26</sup> Danach ¶ getilgt.<sup>27</sup> sêlekeit vom Korrektor gebessert aus selekeit.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

götliches niessendes<sup>28</sup> volk=  
 umenhait in ewigem schō<sup>29</sup>=  
 wen ¶ won der mensche ist  
 sēlig<sup>30</sup> der alles d(a)z het des  
 5 er begert vn(d) nūt begert  
 d(a)z vnzimlich vn(d) böse ist  
 ¶ vnd d(a)z höhste leben begri=  
 ffet vn(d) d(a)z minnet für alle  
 dinge ¶ Daz sprichet der  
 10 ¶ Öch ist sēlekeit<sup>31</sup> in dem er=  
 welten dester volkummer  
 Alz vil me inneklicher  
 götliche<sup>32</sup> klarhait in ir selb=  
 es wessenhait gesehen  
 15 wirt nach merrem vnd  
 mi(n)rrem<sup>33</sup> verdienen ¶ vnd  
 ist ain sēlekait<sup>34</sup> vswendig  
 der erwelten die geschaff=  
 en ist Daz si den mensche(n)  
 20 sēliget<sup>35</sup> in dem vatter=  
 lant Alz d(a)z iüngste<sup>36</sup> ende  
 dar inne er ewig rūwe  
 empfhahet ¶ Es ist öch ain  
 sēlekait<sup>37</sup> inwendig der er=  
 25 welten die vnbeschaffen ist  
 die den menschen wesen=  
 lich sēliget<sup>38</sup> Daz ist d(a)z<sup>39</sup> aller best  
 gūt vn(d) d(a)z ist got selber  
 der in dem erwelten lúch=  
 30 tet Alz d(a)z licht der glorie

<sup>28</sup> niessendes *danach vertikaler Strich.*

<sup>29</sup> schō *vom Korrektor gebessert aus scho.*

<sup>30</sup> sēlig *vom Korrektor gebessert aus selig.*

<sup>31</sup> sēlekeit *vom Korrektor gebessert aus selekeit.*

<sup>32</sup> götliche *vom Korrektor gebessert aus götlich.*

<sup>33</sup> mi(n)rrem *vom Korrektor gebessert aus mirrem.*

<sup>34</sup> sēlekait *vom Korrektor gebessert aus selekait.*

<sup>35</sup> sēliget *vom Korrektor gebessert aus seligelt.*

<sup>36</sup> iüngste *vom Korrektor gebessert aus iungste.*

<sup>37</sup> sēlekait *vom Korrektor gebessert aus selekait.*

<sup>38</sup> sēliget *vom Korrektor gebessert aus seliget.*

<sup>39</sup> ist d(a)z *vom Korrektor ergänzt.*

## Der dreiundzwanzigste Alte nach Ka1

[202rb]

¶ Da von spricht **Boecius**  
 Jn dem bûch von der trost=  
 ung ¶ Sêlekeit<sup>40</sup> ist ain sôlich<sup>41</sup>  
 5 vnmessig gût der es empf=  
 aheth der kan noch mag nût  
 bessers begeren ¶ won es  
 ist alles gûten lebens ain  
 volbringung vn(d) besliessunge  
 10 vn(d) widerlegunge alles ver(=  
 dienens ¶ Daz spricht der<sup>42</sup>  
 sanctus **Augustinus** jn dem  
 bûch von der stat gottes<sup>43</sup> rû=  
 met<sup>44</sup> vns ewige(n)<sup>45</sup> sêlekait<sup>46</sup>  
 15 ¶ vnd spricht also ¶ jn der  
 stat gottes ist der himelsche  
 kûnnig Die warhait die ge(=  
 seczte<sup>47</sup> ist minne wirdekait  
 ist gerehtekait fride ist  
 20 sêlikeit<sup>48</sup> leben ist ewekait  
 da ist geselleschaft der ober=  
 sten burger vn(d) herlich hohzit  
 vn(d) ewiger wolgeluste ṽne  
 arbeit vn(d) on<sup>49</sup> alles verdriessen  
 25 vnd durchsiechtekait ṽne  
 alle tunkelkait Da ist leben  
 ṽne sterben Da ist iugent  
 ṽne alter Da ist lieht ṽne  
 vinstre da ist frôde ṽne  
 30 truren Da ist fride ṽne  
 missehelunge Da ist wille  
 ṽne alles vnrehte<sup>50</sup> Da ist rich=

<sup>40</sup> Sêlekeit vom Korrektor gebessert aus Selekeit.

<sup>41</sup> sôlich vom Korrektor gebessert aus solich.

<sup>42</sup> der danach von Zweithand zwei vertikale Striche.

<sup>43</sup> Danach ¶ getilgt.

<sup>44</sup> met gebessert aus ment.

<sup>45</sup> ewige(n) vom Korrektor gebessert aus ewige.

<sup>46</sup> sêlekait vom Korrektor gebessert aus selekait.

<sup>47</sup> seczte vom Korrektor gebessert aus seczet.

<sup>48</sup> sêlikeit vom Korrektor gebessert aus selikait.

<sup>49</sup> on vom Korrektor ergänzt.

<sup>50</sup> vnrehte vom Korrektor gebessert aus rehte.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

tûm ǎne wandelunge Da ist  
gût leben gôtlicher<sup>51</sup> minne

[202va]

- in volrichem erkennen der  
5 hohen drivalentikeit<sup>52</sup> Da  
mag d(a)z ewig gût nieman  
gesheczen ¶ Da ist got<sup>53</sup>  
ain ende vñser begirde da  
sehen wir got ǎne ende  
10 vn(d) minen in ǎne alles ver=  
driessen vn(d) ǎne müde vnd  
ǎne arbeit ¶ Da het ieglich=  
er seliger mensche ain be(=)  
nûgunge<sup>54</sup> vn(d) nieman het  
15 ze wenig Da sieht ains des  
andern gedenke Da ist ka=  
in böses vn(d) mag sich d(a)z  
gût da nût verbergen  
Da het vñser wessenhait  
20 kain sterben vnd vñser  
erkennen kain irresalunge  
Da het vñser minne kain  
betrúbte ¶ Da ist got in  
den<sup>55</sup> sêligen<sup>56</sup> alle<sup>57</sup> dinge vn(d)  
25 sind alle ding in got ain  
ewig gût<sup>58</sup> Sprichet alles  
sanct(us) **Augustinus** von  
der stat gottes vn(d) in vil  
andren bûchern ¶ Es sprich(=)  
30 et Thulius jn siner bûch=  
er ain ¶ Daz sêlekait<sup>59</sup> ist  
ain schaiden von allen vn=

<sup>51</sup> gôtlicher vom Korrektor gebessert aus gôtlich.

<sup>52</sup> drivalentikeit gebessert aus drivalentikeit.

<sup>53</sup> Danach ǎne getilgt.

<sup>54</sup> nûgunge vom Korrektor gebessert aus nûgunge.

<sup>55</sup> den vom Korrektor gebessert aus der.

<sup>56</sup> sêligen vom Korrektor gebessert aus seligen.

<sup>57</sup> alle gebessert aus aller.

<sup>58</sup> Danach ¶ getilgt.

<sup>59</sup> sêlekait vom Korrektor gebessert aus selekait.

## Der dreiundzwanzigste Alte nach Ka1

tugenden vn(d) ain gehuffet  
 gütete<sup>60</sup> mit ainem frúnt=  
 lichen vmb vahn<sup>61</sup> aller  
 verdienter werke ¶ Merke  
 5 öch wol ¶ Sprichet sanct(us)

[202vb]

**augustinus** jn siner  
 bûcher ainem ¶ waz wir  
 begern d(a)z begeren wir  
 10 durch sêlekait<sup>62</sup> willen vn(d)  
 der d(a)z ewig gût nûsset dem  
 wirt waz er begert vn(d) wes  
 er nût begert daz wirt im  
 öch nût Die seligen werde(n)t  
 15 almehtig in irem willen  
 also got almehtig ist ¶ won  
 waz got wil d(a)z wellen si öch  
 vn(d) múgent<sup>63</sup> nût anders den(n)e  
 d(a)z si sich gôtlichem willen  
 20 gelichent an allen dingen  
 ¶ Er sprichet öch in dem bû=  
 che von der meglichen emp(=)  
 fahung Daz der mensche  
 vil sêliger<sup>64</sup> vn(d) wirdiger  
 25 ist in dem himelrich den(n)<sup>65</sup>  
 ob **adam** nie gesúndet  
 het in dem paradise ¶ won  
 got het den menschen dar  
 vmb geschaffen Daz er der  
 30 bösen<sup>66</sup> engel val erseczen  
 sol in dem himelrich vn(d)  
 werdent öch alz vil mensch(=)  
 en gesêliget<sup>67</sup> ¶ Alz vil engel

<sup>60</sup> gütete vom Korrektor gebessert aus gütete.

<sup>61</sup> vahn vom Korrektor gebessert aus fangen.

<sup>62</sup> sêlekait vom Korrektor gebessert aus selekait.

<sup>63</sup> múgent vom Korrektor gebessert aus mugent.

<sup>64</sup> sêliger vom Korrektor gebessert aus seliger.

<sup>65</sup> den(n) vom Korrektor gebessert aus den.

<sup>66</sup> bösen vom Korrektor gebessert aus böser.

<sup>67</sup> gesêliget vom Korrektor gebessert aus geseliget.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

bi got beliben stan ¶ wie  
 dir aber sanct(us) **Bernhar=**  
**du**s Ewig selēkait<sup>68</sup> vs spri(=  
 chet d(a)z schribet er in ain=  
 5 er predige von allen haili(=  
 gen vn(d) ōch vber der mi=  
 nne bŭch<sup>69</sup> Also die ewig

[203ra]  
 selēkait<sup>70</sup> het lengerunge āne  
 10 ende het klarhait āne vin=  
 sterunge het stettung āne  
 verdriessen Sicherhait in  
 ewekait het rŭme in war=  
 hait het frōde in stettekeit  
 15 vn(d) benŭgekait<sup>71</sup> ¶ won gleste  
 vn(d) stromen der ewigen ge=  
 zierde die sind alz gar schō=  
 ne vn(d)<sup>72</sup> schinig vnd alz gar  
 kostbarlich sŭsse d(a)z ōch die  
 20 engel die vil lŭhtiger vnd  
 klarer sind denne die sun(n)<sup>73</sup>  
 vn(d) nit mŭgent<sup>74</sup> da mit ge(=  
 settet werden denne beg(=  
 inneklich ¶ vnd dar vmb  
 25 so erkenne(n)t die engel in  
 dem klaren spiegel gōtlicher  
 erzōgunge jr mit burger  
 die da hie in zit verdien=  
 ent Daz sŭ d(a)z selig<sup>75</sup> riche  
 30 erbe mit in besiczen sŭlle(n)t  
 ¶ vnd frōwent sich des  
 mit flisse vn(d) sterkent si  
 vn(d) trōstent si vn(d) wisent

<sup>68</sup> selēkait vom Korrektor gebessert aus selekait.

<sup>69</sup> Danach ¶ getilgt.

<sup>70</sup> selēkeit vom Korrektor gebessert aus selekeit.

<sup>71</sup> benŭgekait vom Korrektor gebessert aus benŭgekait.

<sup>72</sup> vn(d) vom Korrektor ergänzt.

<sup>73</sup> sun(n) vom Korrektor gebessert aus sun.

<sup>74</sup> mŭgent vom Korrektor gebessert aus mŭgent.

<sup>75</sup> selig vom Korrektor gebessert aus selig.

*Der dreiundzwanzigste Alte nach Ka1*

- si vn(d) lerent si vnd be(=)  
schöwent si vn(d) hütent<sup>76</sup> ir  
Dar vmb d(a)z ir fröde dest=  
er bas gemeret werde
- 5 ¶ Er sprichet öch in siner  
predige O du glückliche<sup>77</sup> sâ(=)  
lekait O du hailige wirt=  
schaft O du begirliche  
spisse in dir<sup>78</sup> vindet man
- 10 [203rb]  
die aller höhsten spisse vnd fröde  
die man nüt het von creature(n)  
man empfhait si Aber von  
dem schöpfer vn(d) wer si emphahet
- 15 dem wirt si niemer genumen  
O du sêliges<sup>79</sup> riche des paradises  
O du sêliger<sup>80</sup> landes troste<sup>81</sup>  
aller zarthait vn(d) wol geluste  
zü dir sol aller menglich zü(=)
- 20 versieht han in disem iomer=  
tal<sup>82</sup> ¶ Won in dir vindet  
man wishait äne torhait  
gedenknüsse äne vergessen  
Vernunfe äne ieresalunge
- 25 vn(d) beschaidenhait äne wan(=)  
wicze ¶ Sêlig<sup>83</sup> sind die in  
disem husse wonent wan si  
lobent got eweklich ¶ won  
din riche erzôget man den
- 30 erwelten vn(d) offenet es den  
begirden vnd erlihtet es den  
rehtuertigen vn(d) git es den  
seligen<sup>84</sup> Daz sprichet alles

<sup>76</sup> hütent vom Korrektor gebessert aus hutent.

<sup>77</sup> glückliche vom Korrektor gebessert aus glücklich.

<sup>78</sup> dir vom Korrektor gebessert aus der.

<sup>79</sup> sêliges vom Korrektor gebessert aus seliges.

<sup>80</sup> sêliger vom Korrektor gebessert aus seliger.

<sup>81</sup> troste gebessert, Ursprüngliches nicht lesbar.

<sup>82</sup> tal gebessert aus tail.

<sup>83</sup> Sêlig vom Korrektor gebessert aus Selig.

<sup>84</sup> Danach ¶ getilgt.

Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

**Bernhardus** ¶ Es spricht  
**prosper** jn sinem bûche  
 von dem schöwendem leben  
 ¶ Daz künftig leben ist bil=  
 5 lich<sup>85</sup> ewig Daz da<sup>86</sup> ist gewisse  
 sicherhait vn(d) sicher stille(=  
 kait vn(d) stille frölichait vn(d)  
 sêlige<sup>87</sup> ewekeit ¶ Da ist vol(=  
 10 riche minne āne alle vorhte  
 da hand die hailigen den

[203va]  
 verdienten durch sichtige(n)  
 lone ¶ Da vber swimmet  
 warhait in irem richsen Da  
 15 wirt nieman betrogen noch  
 vertriben ¶ Sanctus **Croso=**  
**stomus** Der guldin munt  
 Sprichet in dem bûch von  
 dem widerbringen des val(=  
 20 les jn dem ewigen leben  
 ist kain<sup>88</sup> missehllunge vnd  
 sind alle ding ainhellig vn(d)  
 aller hailigen ist ain mütekeit  
 Da ist nût des bösen gaistes  
 25 vorht noch der helle gruse  
 ¶ vnd lebet mit lib vnd  
 sele eweklichen Da sehent  
 menschen vn(d) alle engel den  
 herlichen vn(d) almehtigen  
 30 kaiser siczen enmitten vn(=  
 der inen Da die herschaft<sup>89</sup>  
 die vberswenkig schonhait  
 vn(d) maiestat siner zeswen  
 Weder<sup>90</sup> sinne noch ver(=  
 35 nunft betrachten mag noch

<sup>85</sup> lich *gebessert aus* lig.

<sup>86</sup> da *vom Korrektor ergänzt.*

<sup>87</sup> sêlige *vom Korrektor gebessert aus* selig.

<sup>88</sup> kain *vom Korrektor gebessert aus* ain.

<sup>89</sup> herschaft *vom Korrektor gebessert aus* herschaft.

<sup>90</sup> Weder *davor* ¶ *getilgt.*

*Der dreiundzwanzigste Alte nach Ka1*

- engelschlich noch menschlich  
 zunge noch munde vs ge(=)  
 sprechen kan vnd were  
 es muglich d(a)z ain mensche  
 5 alles d(a)z liden het Daz vf  
 erde vn(d) in der helle ist  
 Sólte es den himelschen kú=  
 ng ansehen<sup>91</sup> So schaczte<sup>92</sup>  
 es d(a)z liden alles núcze<sup>93</sup> Es
- 10 [203vb]  
 spricht vns herre **Ih(esu)s**  
**(cristu)s** jn dem ewangelio  
 Daz ist d(a)z ewig leben Daz  
 si doch allain<sup>94</sup> got erkene(n)t  
 15 vnd den du gesendet hest  
**Ih(es)um (cristu)m.** Daz ist ain  
 anuang der ewigen selek(=  
 ait ¶ won es spricht sant(us)  
**Gregorius** jn dem bûch  
 20 von den sitten ¶ Got der  
 git vns dar vmb sin lob  
 ze erkennen Daz wir in  
 hören vn(d) nût hören in  
 erken(n)en<sup>95</sup> vnd mit erken(=  
 25 nen in mi(n)nen<sup>96</sup> vn(d) in mi(=  
 nen im nach volgen vn(d)  
 in nach volgunge sin be(=  
 geren vn(d) in begirde in  
 niessen vn(d) d(a)z ist selekait  
 30 erlangen mit tugentrich(=  
 en werken ¶ won alain  
 dem gerehten wirt gebe(n)  
 d(a)z himelriche vnd daz vat=  
 erlant vnd die es verdi=  
 35 enent mit demûtekait

<sup>91</sup> *Danach ¶ getilgt.*<sup>92</sup> *schaczte vom Korrektor gebessert aus schacze.*<sup>93</sup> *núcze danach zwei vertikale Striche.*<sup>94</sup> *allain vom Korrektor gebessert aus alain.*<sup>95</sup> *erken(n)en vom Korrektor gebessert aus erkennen.*<sup>96</sup> *mi(n)nen vom Korrektor gebessert aus minen.*

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

- mit kúschait mit gútekait  
 mit fride vn(d) mit erberm=  
 de Die kument zú der ewi(=  
 gen fróde vn(d) selekait ¶ Er  
 5 sprichet ǒch in ainer ome=  
 lie weli zunge vn(d) was  
 vernunft mag dis vs ge(=  
 sprechen zú ainem benúge(n)<sup>97</sup>
- [204ra]
- 10 ¶ wie gar vil fróde ist in der  
 himelschen stat jn den kôren<sup>98</sup>  
 der engelen vn(d) der hailige(n)  
 gaist die da gegenwúrte=  
 klich stond vor dem gótlich=  
 15 en antlút vn(d) sehent d(a)z vnbe(=  
 griffen licht ǎne forhte  
 des todes mit vnzerstórlich<sup>99</sup>(=  
 er gabe ewiger fróde Da  
 wirt d(a)z gemúte in brúnstig  
 20 vn(d) begert dabi stan alz es  
 sich versieht ǎne ende  
 fróde han ¶ vnd sprichet  
 ǎnser herre **Ih(es)us (cristu)s**  
 jn dem ewangelio Die ge(=  
 25 rehten gliszent in dem  
 ewigen leben alz die sunne  
 ¶ Selekeit ist ain volriche  
 benúgung an aller notdu=  
 rft ¶ won wer selekait  
 30 het der bedarf nút me  
 vnd dar vmb<sup>100</sup> do sanctus  
**jakobus** vnd sanctus **Jo(=)**  
**hannes** Die zwen gebrúde=  
 er horten ǎnser(n)<sup>101</sup> herren  
 35 **ih(esu)m (cristu)m** predigen vo(n)

<sup>97</sup> benúge(n) vom Korrektor gebessert aus benúge(n).<sup>98</sup> kôren vom Korrektor gebessert aus koren.<sup>99</sup> vnzerstórlich vom Korrektor gebessert aus vnzerstorlich.<sup>100</sup> Danach s getilgt.<sup>101</sup> ǎnser(n) vom Korrektor gebessert aus ǎnser.

*Der dreiundzwanzigste Alte nach Ka1*

- ewiger selekait vn(d) von  
 sinem liden Do wond(=  
 ent si d(a)z er si nach sin=  
 em liden zehant sölte  
 5 seczen ainen zû der ge(=  
 rehten hant vnd den  
 andern zû der linggen<sup>102</sup>  
 hant Dar vmb daz si
- [204rb]
- 10 des lidens erlöne wur(=  
 den Vnd doch nieman  
 zû ewiger selekait kum(=  
 en mag äne liden<sup>103</sup> Spr(=  
 ichet **Theophilus** ¶ Es ist  
 15 ain klain ding<sup>104</sup> Alz ich dri<sup>105</sup>  
 vn(d) zwainzigoster alte dich  
 minende sele geleret han  
 von ewiger selekait wider  
 die warhait vn(d) wise die  
 20 noch die hailigen lerer da  
 von schribent ¶ Doch ist es  
 notdurftig ze wissen daz  
 du dester bas verston kún=  
 nest wie du nun lernest  
 25 ewige selekait vn(d) wie man  
 got niessen söll<sup>106</sup> vn(d) d(a)z din  
 lone vn(d) widerlegung si in  
 dem ewigen leben vnd alle  
 din gütten werk vn(d) vmb  
 30 alles din verdienen ¶ Wan  
 d(a)z ist also<sup>107</sup> grös d(a)z den lone  
 nieman gemessen kan noch  
 mag den(n)<sup>108</sup> got alain noch  
 nieman gezellen mag denne

<sup>102</sup> linggen *vom Korrektor gebessert aus lingen.*<sup>103</sup> *Danach* ¶ *getilgt.*<sup>104</sup> *Danach* ¶ *getilgt.*<sup>105</sup> dri *gebessert aus drú.*<sup>106</sup> söll *vom Korrektor gebessert aus söl.*<sup>107</sup> also *vom Korrektor gebessert aus alz.*<sup>108</sup> den(n) *vom Korrektor gebessert aus den.*

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

der schepfer aller creature(n)<sup>109</sup>  
 vn(d) ist alz frūhtber vn(d) ge(=)  
 nuhtsam Daz in nieman  
 geenden mag den(n)<sup>110</sup> der da  
 5 ist v̄ne allen anua(n)g<sup>111</sup> vnd  
 v̄ne ende ¶ Vnd ist öch alz  
 kostbar d(a)z in nieman ver(=)  
 gelten mag denne der

[204va]

10 in dem alle schecze beslossen  
 sind<sup>112</sup> Sprichet sanct(us) **Ber(=)**  
**nhardus**<sup>113</sup> da von sprichet  
 v̄nser herre **Ih(es)us (cristu)s** jn  
 dem ewangelio<sup>114</sup> Daz sanct(us)  
 15 **Johannes** Schribet zū sine(m)  
 ewigen vatter ¶ Min vatter  
 ich wil d(a)z die die du mir  
 geben hest bi mir sient da  
 ich ains bin bi dir Daz si  
 20 sehent mit mir die klar(=)  
 hait die du mir geben hest  
 ¶ Da redet v̄nser herre  
**Ih(es)us (cristu)s** von der wider=  
 legung die er dem men=  
 25 schen git vmb sine ver(=)  
 dienten werke ¶ vnd öch  
 vil me hin v̄ber denne  
 ieman erdenken mag  
 won er<sup>115</sup> git im ewigen lö=  
 30 ne vmb zitlich arbit vn(d)  
 ewige niessen<sup>116</sup> vmb zit=  
 lich verdienen ¶ Aber nu(n)  
 solt<sup>117</sup> du wissen alz bald

<sup>109</sup> creature(n) vom Korrektor gebessert aus creature.<sup>110</sup> den(n) vom Korrektor gebessert aus den.<sup>111</sup> anua(n)g vom Korrektor gebessert aus anuag.<sup>112</sup> Danach ¶ getilgt.<sup>113</sup> Danach vertikaler Strich.<sup>114</sup> Danach ¶ getilgt.<sup>115</sup> er vom Korrektor gebessert aus es.<sup>116</sup> niessen gebessert aus miessen.<sup>117</sup> No(tandum) marginal vor der Zeile vom Korrektor ergänzt.

*Der dreiundzwanzigste Alte nach Ka1*

des hailigen menschen sele  
 ze himel kumet ze hant  
 erbútet sich got in dem  
 gegenwurfe siner götlich=  
 5 er nature in der maiestat<sup>118</sup>  
 aller siner almehtekait  
 mit allem dem gût daz dar  
 inne beslossen ist<sup>119</sup> ¶ vnd die ge(=  
 gen wuirtekait belibet  
 10 ir fúrbas eweklich vnd

[204vb]  
 erzôget sich doch daz  
 aller hõhste gût niema(n)  
 denne den die ytal gelút(=  
 15 ert sind<sup>120</sup> Sprichet sant  
**augustinus** jn dem bûch  
 von der drivalentikait<sup>121</sup>  
 ¶ vnd sprichet vñser her(=  
 re **Ih(es)us (cristu)s** jn dem ewa(=  
 20 ngelio ¶ Selig sind die  
 die ains rainen herczen  
 sind won si werdent  
 got sehen ¶ Es mag õch  
 got nieman gesehen noch  
 25 erkennen ¶ Den(n)<sup>122</sup> in ainem  
 rainen vn(d) rúwigen herc<sup>123</sup>(=  
 zen<sup>124</sup> Sprichet sanctus  
**Gregorius** jn dem bûch  
 von den sitten ¶ wie sich  
 30 aber got mit sinem gõ(=  
 tlichen anblick den seli(=  
 gen erzôget in iren  
 wessenlichen löne ¶ vnd  
 sich nach irem glorifi<sup>125</sup>(=)

<sup>118</sup> maiestat *gebessert aus* maestat.<sup>119</sup> ist *vom Korrektor ergänzt.*<sup>120</sup> *Danach ¶ getilgt.*<sup>121</sup> drivalentikait *gebessert aus* drúvaltikait.<sup>122</sup> Den(n) *vom Korrektor gebessert aus* Den.<sup>123</sup> herc *gebessert aus* hec.<sup>124</sup> *Danach ¶ getilgt.*<sup>125</sup> glorifi *vom Korrektor gebessert aus* gloriefi.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

- cierten lip erzōget nach  
 zū vallendem lone ¶ Daz  
 solt du alsus verstan vn(d)  
 wol wissen vn(d) merken  
 5 ¶ Got in sinem ersten  
 gegenwurfe dar inne  
 er sich der erwelten  
 sele erzaiget Also si in  
 eweklich niessen sol
- 10 [205ra]  
 ¶ Git er der sele drú mor=  
 gen gaba oder dri<sup>126</sup> hainstú=  
 ra damit er im selber die  
 sele gemehelt<sup>127</sup> het eweklich  
 15 ze niessen also d(a)z aller<sup>128</sup> hōhst  
 vn(d) best gūt ¶ Die erste  
 gabe ist götliche gesicht  
 ¶ Die ander ist gotliche  
 minne ¶ Die dritte<sup>129</sup> ist  
 20 götliche begriffunge vnd  
 vmbeuangen ¶ ze dem erst=  
 en d(a)z si in ir vernunfte<sup>130</sup>  
 in götlichem liechte vnd ge(=)  
 sieht erkenne wie got  
 25 in siner māigestat nach  
 sinem gewalt vatter ist  
 der alle ding vermag jn  
 dem sinne spricht vnsere  
 herre **Ihesus** jn dem ewan(=)  
 30 gelio ¶ was min vatter ver(=)  
 mag d(a)z ist grösser denne  
 alle ding ¶ vnd den vatter  
 werdent bekenende ir fúr(=)  
 bas d(a)z ist alz vil gesprochen  
 35 alz eweklich sehen ¶ ze dem

<sup>126</sup> dri *gebessert aus* drú.

<sup>127</sup> gemehelt *vom Korrektor gebessert aus* gemehet.

<sup>128</sup> aller *vom Korrektor gebessert aus* alle.

<sup>129</sup> dritte *gebessert aus* drütte.

<sup>130</sup> vernunfte *gebessert aus* vnvernunfte.

## Der dreiundzwanzigste Alte nach Ka1

andern mal so hainstúret  
 got die sel in der kraft dez  
 willen mit der morgen ga(=  
 be der götlichen minne dar  
 5 inne si enpfindet<sup>131</sup> ewekait  
 mit gotlicher wishait Die  
 vs dem vatter geborn  
 wirt alz d(a)z ewig wort

[205rb]

10 Da durch alle ding geschaffen  
 sind vnd ãne d(a)z wort núczet  
 worden ist ¶ alz sant **Johan(=)**  
**nes** jn sinem ewangelio sch(=  
 ribet ¶ ze dem dritten<sup>132</sup> male  
 15 so hainstúret got die sel  
 in der kraft ir gedenknúste  
 mit der morgengabe<sup>133</sup> götlich(=  
 es begriffen vn(d) vmbeuan(=  
 gen darinne si denne ge(=  
 20 war wirt des minnebandes  
 Daz vatter vn(d) sune vnd  
 hailig gaist darzú lokent  
 d(a)z er von in baiden vs ge(=  
 gaistet wirt ¶ Alz ain lerer  
 25 der<sup>134</sup> si leret vn(d) wiset  
 alle ding ¶ Alz vñser herre  
**Ih(es)us (cristu)s** jn dem ewangelio  
 spricht von dem hailigen  
 gaist ¶ Die sinne alle beslúss(=  
 30 et gar vernúnfteklich sant  
**augustinus** jn dem bûch von  
 der cristenhait vn(d) leret  
 vn(d) spricht also ¶ Die ding  
 die wir eweklich niessen  
 35 súllent<sup>135</sup> Sind vatter vnd

<sup>131</sup> enpfindet *gebessert aus* enfindet.<sup>132</sup> dritten *gebessert aus* drúten.<sup>133</sup> morgengabe *vom Korrektor gebessert aus* morgergabe.<sup>134</sup> *Danach* sin getilgt.<sup>135</sup> *Danach* ¶ getilgt.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

sune vn(d) hailiger gaist Die  
selben driualttikait<sup>136</sup> ist ieg(=)  
liches vnder in d(a)z aller hōst  
vn(d) beste vn(d) gemainest gūt  
5 allen den die es eweklich  
niessen sond ¶ Daz ist der  
aller erst gegenwurfe

[205va]

dar inne sich got erbütet  
10 dem seligen vmb sinen ver(=)  
dieneten lone in ewigem  
niessen in aller zarthait  
jn dem claren schöwen stāt<sup>137</sup>  
ze hant ain wunder vff in  
15 der hailigen sele Wer si ge(=)  
machet het vn(d) durch wen  
si worden si vn(d) war vmb  
si<sup>138</sup> darzū geordenet<sup>139</sup> ist<sup>140</sup>  
¶ So begeenet ir ze hant  
20 in den drin<sup>141</sup> morgen gabe(n)  
in götlicher gesieht vnd götlicher mi(n)n<sup>142</sup> vn(d) in  
gotlichem vmbeuange(n)<sup>143</sup> ¶ D(a)z  
si der ewig vatter gemach(=)  
et het mit sinem gewalt  
25 ¶ Daz si worden ist durch  
des sunes wishait vnd daz  
si mit der zütetikait des  
hailigen gaists<sup>144</sup> dar zū geor=  
denet<sup>145</sup> ist d(a)z si die hai=  
30 ligen drivaltekait<sup>146</sup> ewekl=  
ich niessen sol vmb den

<sup>136</sup> driualttikait *gebessert aus* drúualttikait.<sup>137</sup> stāt *vom Korrektor gebessert aus* stat.<sup>138</sup> Davor *vom Korrektor er erst ergänzt, dann getilgt.*<sup>139</sup> geordenet *gebessert aus* goordenent.<sup>140</sup> ist *vom Korrektor gebessert aus* het.<sup>141</sup> drin *gebessert aus* drún.<sup>142</sup> vnd götlicher mi(n)n *vom Korrektor ergänzt.*<sup>143</sup> vmbeuange(n) *vom Korrektor gebessert aus* vmbeuange.<sup>144</sup> gaists *vom Korrektor gebessert aus* gaist.<sup>145</sup> Danach *het getilgt.*<sup>146</sup> drivaltekait *gebessert aus* drúwaltekait.

*Der dreiundzwanzigste Alte nach Ka1*

verdienten lone Vnd dar  
 vmb wer ain persone nú=  
 sset in der drivaltekait<sup>147</sup>  
 der nússet v̇och die ander  
 5 zwo vnd der ir ieglicher  
 nússet der nússet alle dri<sup>148</sup>=  
 valtekait in der gemainde  
 ¶ won die werke der hail(=  
 igen drivaltekait<sup>149</sup> sind  
 10 vngetailt<sup>150</sup> Sprichet sant

[205vb]

**augustinus ¶ vnd leo** der  
 babest sprichet jn dem bûch  
 von dem glöben ¶ Die gancz  
 15 drivaltekait<sup>151</sup> mit enander  
 ist ain kraft ain maht ain  
 maiestat ain wesenhait<sup>152</sup>  
 ain substancie ain nature  
 ain gewalte ain klare schv̇(=  
 20 nhait ain minne ain alm(=  
 echttekait die alle ding er(=  
 füllet vn(d) vollebringet in  
 himelrich vn(d) vf erden ¶ D(a)z  
 sprichet der ¶ Darvs quillet  
 25 der wolgeluste alle die  
 fröde niessen vn(d) schv̇wen  
 d(a)z die seligen hand in de(m)  
 ewigen vatterlant ¶ Jch  
 lere dich v̇och d(a)z din wider(=  
 30 legung in dem ewigen  
 riche gottes ist Die zier(=  
 lich<sup>153</sup> vn(d) kostber hailig  
 persone die edel menschait  
 v̇nser herren **ih(es)u (cristu)i**<sup>154</sup> Die

<sup>147</sup> drivaltekait gebessert aus drúwaltekait.<sup>148</sup> dri vom Korrektor gebessert aus drú.<sup>149</sup> drivaltekait gebessert aus drúwaltekait.<sup>150</sup> Danach ¶ getilgt.<sup>151</sup> drivaltekait gebessert aus drúwaltekait.<sup>152</sup> wesenhait vom Korrektor gebessert aus versenhait.<sup>153</sup> Danach vom Korrektor ist getilgt.<sup>154</sup> (cristu)i vom Korrektor gebessert aus (cristu)s.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

vns mit sinem vnschuldung(=  
 en liden me lones verdie(=  
 net het Denne alle men(=  
 schen vn(d) alle engeln mit  
 5 enander ainem menschen  
 verdienen möhten ¶ Alz  
 der ain vn(d) zwainzigoster  
 alte vor mir wol vn(d) ver(=  
 núnfteklich geleret het  
 10 ¶ Da von sprichet sant

[206ra]

**Jeronimus ¶ vnsere herre**  
**Ih(esu)s (cristu)s** Jst ain solich grös  
 vn(d) lobelich hailikait äne die  
 15 nieman volbringen mag  
 gottes hailikait ¶ Daz sprichet  
 der ¶ Er sprichet selber in  
 dem ewangelio mir sind  
 alle ding verlúhen von mi(=  
 20 nem vatter ¶ öch sprichet  
 er an ainer andren stat  
 in dem ewangelio Mir ist  
 aller gewalt geben in hime(=  
 lrich vn(d) vf erden ¶ Es ku(=  
 25 met öch nieman zú mine(m)  
 vatter den(n)<sup>155</sup> durch mich Der  
 mich sihet der sihet mine(n)  
 vatter ¶ Vnd zú **philippo**<sup>156</sup>  
 Sprach er öch glöbest du  
 30 nút d(a)z der vatter in mir  
 ist vn(d) ich in dem vatter  
 vn(d) gar vil ander sprúch  
 die er geleret het in dem  
 ewangelio Da bi man er(=  
 35 kennet d(a)z die in dem ewi(=  
 gen leben sehent vn(d) wisse(=  
 nt vn(d) niessent vn(d) enphi(=  
 ndent aller der klarhait

<sup>155</sup> den(n) vom Korrektor gebessert aus den.<sup>156</sup> philippo vom Korrektor gebessert aus philigo.

*Der dreiundzwanzigste Alte nach Ka1*

vn(d) sūsekait vn(d) troste  
 vnd frōde in der persone  
 vnsers herren **Ihesu (crist)i**  
 alz man si vindet vn(d) schō(=)  
 5 wet in der hailigen driu<sup>157</sup>(=)  
 altikait ¶ vn(d) da von sprich(=)  
 et sant **Bernhardus** Vber  
 der minne bûch ¶ wir

[206rb]

10 hond vns(er)(n)<sup>158</sup> herren **Ih(esu)m**  
**(cristu)m** daz der vs dem vatter  
 geborn ist D(a)z er in dem vat=  
 ter wonnet vn(d) rūwet d(a)z er  
 vnderm̄<sup>159</sup> vatter fúr vns ge(=)  
 15 litten het Daz er vor dem  
 vatter fúr vns bittet D(a)z er  
 nebent dem vatter siczet  
 ze der rehten hant d(a)z er mit  
 dem vatter vns git ewig  
 20 selekait die er vns mit sin(=)  
 em scharpfen liden verdie(=)  
 net het vn(d) gewu(n)nen het  
 ¶ Es sprichet ðch sant **Aug(=)**  
**ustinus** Jn dem bûch von  
 25 der drýualtekait ¶ Es hant  
 ðch der seligen menschen  
 selan vil me niessen vnd  
 frōde vn(d) tröst in der hai(=)  
 ligen drivaltikeit<sup>160</sup> vn(d) in  
 30 den drin<sup>161,162</sup> personen jn  
 dem vatter vn(d) in dem sune  
 vn(d) in dem hailigen gaist  
 vnd in der menschait vn(=)  
 sers herren **Ih(esu) (crist)i** Denne  
 35 kain engeln gehon mag vn(d)

<sup>157</sup> driu vom Korrektor gebessert aus drúu.<sup>158</sup> vns(er)(n) vom Korrektor gebessert aus vns(er).<sup>159</sup> vnderm̄ vom Korrektor gebessert aus vnderm.<sup>160</sup> drivaltikeit gebessert aus drúvaltikeit.<sup>161</sup> drin gebessert aus drún.<sup>162</sup> Danach í getilgt.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

d(a)z ist Dar vmb d(a)z die selige(n)  
 selen nach gotte gebildet  
 sind vn(d) si gottes vil emp(=)  
 fehiger<sup>163</sup> sind<sup>164</sup> denne  
 5 kain engel<sup>165</sup> ¶ vnd v̇ch<sup>166</sup>  
 dar vmb d(a)z got mensche  
 worden ist Durch des  
 menschen willen vnd got

[206va]

10 nie kain engel wart dur(=  
 ch der<sup>167</sup> engel willen<sup>168</sup> Alz  
 sant **augustinus** Sprichet  
 in dem bûch von der drú(=  
 valtekeit ¶ Die seligen ho(=  
 15 nd v̇ch ain v̇olleriche ben=  
 ũgunge<sup>169</sup> in irem v̇ölligen<sup>170</sup>  
 niessen baide in g̃tlicher  
 wessenhait vnd v̇ch in  
 g̃tlicher nature Dar  
 20 inne si alle die selekeit  
 v̇inde(n)t<sup>171</sup> vnd begriffent  
 alz wunneklich Daz sich  
 got gancz vn(d) gar wider  
 lúhtet in den drin krefte(n)  
 25 der sele ¶ jn der vernun=  
 fte mit v̇olkumenhait  
 g̃tliches lichtes in dem  
 willen mit manigualtig=  
 em g̃tlichem fride jn  
 30 der gedenknúste mit harr<sup>172</sup>=  
 unge g̃tlicher ewekait  
 Alz<sup>173</sup> sant **Bernhardus**

<sup>163</sup> fehiger *gebessert aus* fegi.<sup>164</sup> sind *vom Korrektor gebessert aus* ist.<sup>165</sup> engel *vom Korrektor gebessert aus* engeln.<sup>166</sup> *Danach vom Korrektor dar* getilgt.<sup>167</sup> der *vom Korrektor gebessert aus* des.<sup>168</sup> *Danach ¶* getilgt.<sup>169</sup> ũgunge *vom Korrektor gebessert aus* ũgunge.<sup>170</sup> v̇ölligen *vom Korrektor gebessert aus* volligen.<sup>171</sup> v̇inde(n)t *vom Korrektor gebessert aus* v̇indet.<sup>172</sup> harr *vom Korrektor gebessert aus* har.<sup>173</sup> Alz *davor ¶* getilgt.

*Der dreiundzwanzigste Alte nach Ka1*

Sprichet ¶ Öch so sprichet  
 sant **augustinus** jn dem  
 bûch von der stat gottes  
 ¶ was mainet got d(a)z er  
 5 sprichet durch den p(ro)phe(=  
 ten Jch wird in ir got  
 vn(d) werdent si min volke  
 ¶ Nút anders denne daz

[206vb]  
 10 got wirt den seligen  
 in dem ewigen vatter(=  
 lant ain sússekait da  
 mit si gesettet<sup>174</sup> wer(=  
 dent ¶ vnd wirt in allez  
 15 d(a)z das in zû aller erwir(=  
 dikait vn(d) erwirdiger  
 herschaft begirlich wirt  
 hailsam leben Genuht(=  
 sam spise grös gûnlich<sup>175</sup>  
 20 ere vn(d) wirdikait vnd  
 ganczer fride vn(d) alle  
 gûtte ding in allen di(=  
 ngen ¶ Es sprichet öch  
 sant **Bernhardus** jn  
 25 siner betrachtunge ¶ also  
 die seligen in der stat  
 gottes ewig beliben  
 gewinent ãne alles  
 verdriessen ¶ Also ge(=  
 30 winnent si ain senft(=  
 mütiges<sup>176</sup> erkennen ãne  
 alle swermútekait ¶ wo(n)  
 in der himelschen stat  
 sind die engeln burger  
 35 ¶ Got der vatter ist der  
 seligen tempel ¶ Sin  
 sune ist ir widerglast

<sup>174</sup> gesettet vom Korrektor gebessert aus gestettet.

<sup>175</sup> gûnlich vom Korrektor gebessert aus gûnlich.

<sup>176</sup> mütiges vom Korrektor gebessert aus mütiges.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

¶ Der hailig gaist ist  
ir minne O du edels

[207ra]

- vatterlant du hest alle zar(=)  
5 thait vn(d) wolgeluste in dir  
ist kain gebrest nût ¶ won  
in dir ist die ewig sicher  
rûwe ¶ Merke öch gar wol  
d(a)z alle maister in götlicher  
10 kunst sprechent ¶ Daz die  
seligen des ewigen himel=  
riches sehent got durch(=)  
sichteklich vn(d) alles d(a)z daz  
sin wesenhait gelaisten mag  
15 vnd sin götliche nature  
in ir beslossen het ¶ Si sehe(n)t  
öch got in im selber<sup>177</sup> ¶ Si  
sehent sich selber gancz  
in got ¶ Si sehent got in  
20 allen creaturen ¶ Si sehent  
öch alle creaturen in got  
¶ Si sehent ain iegliches  
des andern gemûte vnd ge(=)  
denke vn(d) willen vn(d) main(=)  
25 unge vn(d) niessen vnver(=)  
borgenlich ¶ vnd sehent  
aller hailigen vn(d) engeln  
fröde vn(d) des fröwent  
si sich mit in vnd sehent  
30 got ăne alles mittel ge(=)  
genwürteklichen vn(d) nah(=)  
ent ăne alle verunge  
¶ Dis niessen alles ist ir  
ewiger löne vmb d(a)z ver(=)  
35 dienen d(a)z si in zit jn  
gnade vnd in minne  
verdinet hond ¶ Vnd

---

<sup>177</sup> selber *gebessert aus* selben.

*Der dreiundzwanzigste Alte nach Ka1*

[207rb]

die ding alle die min(=)  
 ent si vn(d) vmbeuahent  
 si mit begriffenlicher be(=)  
 5 wissung vn(d) der wise vn(d)  
 si sy gesehent ¶ Dem ge(=)  
 lich schribet **fulgencius** jn  
 ainer bredige also wir  
 in ainen glesin spiegel se(=)  
 10 hent den spiegel vn(d) vns  
 selber<sup>178</sup> in dem spiegel vn(d)  
 alles d(a)z daz vmb vns ist  
 vs dem spiegel ¶ also sehent  
 wir in dem klaren spiegel  
 15 der gothait got selber  
 vn(d) vnser persone in got  
 vn(d) allez d(a)z dar zû d(a)z vs  
 got ist vn(d) vs vns öch<sup>179</sup> D(a)z  
 spricht der ¶ Die hailigen  
 20 sehent öch die grossen pine  
 vn(d) liden die die verdamp(=)  
 neten hond in der helle  
 vn(d) git in doch kain truren  
 noch bringet in kain mit  
 25 liden Daz si von götlicher  
 gerehtekait vber si nût  
 gehon mugent es git in  
 aber dankberkait Daz si  
 got dankent vn(d) lobent  
 30 d(a)z si dem grössen iamer  
 vn(d) not angste we vn(d) laid  
 entrunnen sind ¶ Daz ist  
 in ain besunder fröde in

[207va]

35 got ¶ Es sehent öch die seli(=)  
 gen in got waz die mensch(=)  
 en tûnt gûte vn(d) böse nach  
 dem vn(d) si sich götlichem

<sup>178</sup> selber *gebessert aus* selben.<sup>179</sup> *Danach* ¶ *getilgt*.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

willen gelichent ¶ Vnd dar  
 vmb so bittent si fúr vns  
 von minne wegen dar in(n)<sup>180</sup>  
 si brinnen Vnd ouch von  
 5 notdurft wegen dar inne  
 si vns sehent vn(d) sunder(=)  
 lich von götliches willen  
 wegen dem si da mit wol  
 gevalent ¶ won got wil  
 10 d(a)z ain gelide dem andern  
 ze hilfe kume ¶ Als sanct(us)  
**paulus** Sprichet in siner  
 epistel ainer ¶ Daz ains dem  
 andern sol helfen sin búr(=)  
 15 dú tragen vn(d) da mit erfú(=)  
 llen wir die gesece **Cristi**  
 Vnd dar vmb alz wir die  
 hailigen anrúffent<sup>181</sup> hie in  
 zit ¶ Also sehent si in got  
 20 d(a)z si fúr vns bitten súllent  
 D(a)z got die gúten menschen  
 bestettige<sup>182</sup> in iren gúteten  
 vnd böse bekere von iren  
 vntugenden alz vns die  
 25 maister lerent in götlich=  
 er kunste ¶ Daz der men(=)  
 sche der ewigen klarhait  
 dester sicher si ¶ So wolte<sup>183</sup>  
 vns herre<sup>184</sup> **Ih(es)us (cristu)s**  
 30 vor sinem liden mit gôtt(=)

[207vb]

licher klarhait vor den  
 drin iüngern<sup>185,186</sup> **sant peter**  
**sant jakob vn(d) sant joha(=)**

<sup>180</sup> in(n) vom Korrektor gebessert aus in.<sup>181</sup> anrúffent vom Korrektor gebessert aus anrúffent.<sup>182</sup> bestettige vom Korrektor gebessert aus bestettigen.<sup>183</sup> wolte gebessert aus wolge.<sup>184</sup> vns herre gebessert aus vnsrem herren.<sup>185</sup> iüngern vom Korrektor gebessert aus iüngern.<sup>186</sup> Danach ¶ getilgt.

*Der dreiundzwanzigste Alte nach Ka1*

- ns vf dem<sup>187</sup> berge verbil(=  
 det werden vn(d) d(a)z si ewig  
 fröde sahent in der klar(=  
 en wise vn(d) warhait alz  
 5 in die<sup>188</sup> seligen sehen werdent  
 nach dem iungsten gerihte  
 ¶ So spricht **Bentigius**  
 vber sant **matheus** ewan(=  
 geliu(m)<sup>189</sup> vnd **Haýmo** Sprichet  
 10 vber der tögen büch also  
 sin anlút vor den iüngern<sup>190</sup>  
 erschen<sup>191</sup> alz die su(n)ne<sup>192</sup> vn(d)  
 öch hundertstunt glestiger  
 wart denne die su(n)ne<sup>193</sup>  
 15 Also werdent die hailige(n)  
 erkleret in dem ewigen  
 vatterlant ¶ Vnd also pe(=  
 trus erkant in sinem  
 tötlichen libe Moysen<sup>194</sup> vn(d)  
 20 helýam<sup>195</sup> die er vor nie(=  
 me gesehen het ¶ Also wer(=  
 dent die seligen sehen  
 in iren vntötlichen vnd  
 glorificierten liben in  
 25 got alle die menschen  
 die got mit in niessent  
 vnd werdent alle wol en=  
 ander erkennen<sup>196</sup> D(a)z spre(=  
 chent die zwen ¶ Dem  
 30 gelich spricht sant

<sup>187</sup> dem gebessert, Ursprüngliches nicht lesbar.

<sup>188</sup> die vom Korrektor ergänzt.

<sup>189</sup> geliu(m) vom Korrektor gebessert aus gelio.

<sup>190</sup> iüngern vom Korrektor gebessert aus iungern.

<sup>191</sup> erschen oder erschin? Unsichere Lesung.

<sup>192</sup> su(n)ne vom Korrektor gebessert aus sune.

<sup>193</sup> su(n)ne vom Korrektor gebessert aus sune.

<sup>194</sup> Moysen gebessert aus Mosen.

<sup>195</sup> helýam vom Korrektor gebessert aus heliam.

<sup>196</sup> Danach ¶ getilgt.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

[208ra]

**Bernhardus** Jn ainer bredige<sup>197</sup>

- ¶ Jn der ewigen selekeit  
 niessent wir got drivalte<sup>198</sup>(=)  
 5 klich wir sehent in jn alle(n)  
 creaturen vnd habent in jn  
 vns selber<sup>199</sup> ¶ Aber d(a)z daz grō(=)  
 ste vn(d) frōlicheste vn(d) beste ist  
 vn(d) d(a)z seligest d(a)z wir in seh(=)  
 10 ent vn(d) erkennen in im selb(=)  
 er<sup>200</sup> jn dem stamen vnd der  
 nature der hailigen driual<sup>201</sup>(=)  
 tekait dar inne ie ains daz  
 ander erkennt wesenlich  
 15 vn(d) warlich alz es ist an<sup>202</sup> im sel(=)  
 ber<sup>203</sup> ¶ Nun sol ich dri<sup>204</sup> vn(d)  
 zwainzigoster alte Dich  
 minende sele wisen wie  
 sich libe vn(d) sele nach der  
 20 jungsten vrstende vera=  
 inent jn ewigem niessen  
 vmb verdienten löne also  
 gewinnet der libe zû valle(n)t  
 niessen Daz vs den<sup>205</sup> selen  
 25 von götlicher ordenunge  
 kumet ¶ Vn(d) wenne lib vn(d)  
 sele ze sam(m)en<sup>206</sup> kument ¶ So  
 wirt ir baiden frōde zwa(=)  
 inczostos alz grōs vn(d) alz  
 30 vil si mit enander lones  
 verdienet hand ¶ alz vil  
 gewinent si frōde vnd  
 niessen mit enander vn(d)

<sup>197</sup> bredige gebessert aus bedige.<sup>198</sup> drivalte gebessert aus drūvalte.<sup>199</sup> selber gebessert aus selben.<sup>200</sup> er gebessert aus en.<sup>201</sup> driual gebessert aus drūual.<sup>202</sup> an vom Korrektor ergänzt.<sup>203</sup> ber gebessert aus ben.<sup>204</sup> dri gebessert aus drū.<sup>205</sup> den vom Korrektor gebessert aus der.<sup>206</sup> ze sam(m)en vom Korrektor gebessert aus ze samem.

*Der dreiundzwanzigste Alte nach Ka1*

wirt der libe súbenstund  
clarer vn(d) durch sichtig=

[208rb]

- er denne die su(n)ne<sup>207</sup> vnd  
5 hand doch vngelich klarhait  
also si vngelichen lone ver(=)  
dient hond ¶ won die kin(=)  
delin die nach dem tûfe  
veruarent hand kainen lone  
10 denne den in vnsere herre  
**Ih(es)us (cristu)s** verdienet het  
mit sinem liden ¶ Es hât  
öch ain ieglich selig mensch  
in dem ewigen riche ain  
15 sôlich<sup>208</sup> grôs benügen<sup>209</sup> Daz  
kain hailig mit dem andern  
wechselen<sup>210</sup> welte vmb sinen  
lone ¶ Daz aber du minende  
sel dester gerner vmb d(a)z  
20 ewig leben werbest mit  
allem dinem vermúgent  
vnd dich mit allem flisse  
hútest<sup>211</sup> vor dem ewigen  
tode vn(d) verdampnúste  
25 ¶ So merke wol waz vns  
sanct(us) **Anshelmus** leret  
von in baiden in dem bûch  
von der gelichnúste Dar  
inne er sezet vierzehen  
30 gaba die den erwelten  
geben werdent in dem  
ewigen himelrich daz nie=  
man bessers kan gedenke(n)  
Die in got selber git  
35 ¶ Vnd den verdampnaten

<sup>207</sup> su(n)ne vom Korrektor gebessert aus sune.

<sup>208</sup> sôlich vom Korrektor gebessert aus solich.

<sup>209</sup> benügen vom Korrektor gebessert aus benügen.

<sup>210</sup> wechseln vom Korrektor gebessert aus wechelen.

<sup>211</sup> hútest vom Korrektor gebessert aus hütet.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

[208va]

git er vierzehen alaster Die  
 si verschuldet hand d(a)z nieman  
 bössers<sup>212</sup> mag betrahten vnd  
 5 ir ietweders sol dich<sup>213</sup> billich  
 raiczzen wie du dich zû got  
 geraiczzen múgest vn(d) wie du  
 dich ze got gefügen múgest  
 vn(d) dich im inneklichen lieb=  
 10 en nach sinem allerbesten  
 wolgeuallen ¶ Des ersten  
 git got den seligen sôliche  
 schöne vn(d) klarhait in libe  
 vn(d) in sele d(a)z si súbenstun(=  
 15 de durchlúhtiger<sup>214</sup> vn(d) durch(=  
 glestiger werdent denne  
 die su(n)ne<sup>215</sup> oder der fúrin  
 himel sie Da die hailigen  
 inne wonnent vn(d) dis licht  
 20 ist götlich liehte da got  
 mit im selber<sup>216</sup> in si pflancz(=  
 et vn(d) wúrket mit aller  
 siner kraft ¶ Aber die ver(=  
 dampnetten gewinnet  
 25 die aller grôsten vngestalt  
 vn(d) vngeschaffenhait Daz  
 si ouch kain ouge mag an  
 gesehen vn(d) dar zû bösen  
 gesmake den nieman ge(=  
 30 liden mag ¶ Die ander  
 gabe die got git den seli(=  
 gen vn(d) den gerehten ist  
 behende<sup>217</sup> vn(d) snelle=

<sup>212</sup> bössers *vom Korrektor gebessert aus* bossers.

<sup>213</sup> dich *gebessert, Ursprüngliches nicht lesbar.*

<sup>214</sup> durchlúhtiger *gebessert aus* durchlúhtigen.

<sup>215</sup> su(n)ne *vom Korrektor gebessert aus* sune.

<sup>216</sup> selber *gebessert aus* selben.

<sup>217</sup> behende *davor* besch *getilgt.*

*Der dreiundzwanzigste Alte nach Ka1*

- [208vb]  
 kait Daz si alz behende vnd  
 snelle werdent mit libe vn(d)  
 sele in aller bewegunge alz  
 5 kain engeln<sup>218</sup> mag gesin oder  
 alz vnsere gedank iegenot  
 ist ¶ Aber die<sup>219</sup> verdampnate(n)  
 hand solich träge fulkait  
 Daz sú weder hant noch  
 10 füsse noch kain gelide ge(=)  
 rüren<sup>220</sup> múgent<sup>221</sup> von vber=  
 riger grosser pene vnd  
 we die in an lit in aller  
 ir nature ¶ Die dritte<sup>222</sup>  
 15 gabe die got git sinen  
 erwelten ist sterke Daz  
 si alz stark vn(d) kreftig we(=)  
 rdent d(a)z in núcz mag wi(=)  
 derston noch widerstre(=)  
 20 ben wólt öch ir ains alles  
 ertrich bewegen es hettú  
 sterke genüg ¶ Aber die  
 verdampnaten sind<sup>223</sup> alz gar  
 krank vn(d) kraftlosz<sup>224</sup> Daz<sup>225</sup>  
 25 sich ir kains ainer mug=  
 gen móht erwerben ¶ Die  
 vierde gabe die got git  
 den sêligen<sup>226</sup> Daz ist lede<sup>227</sup>=  
 kait vn(d) frighait d(a)z si  
 30 frilich vn(d) vnbezungen=  
 lich múgent tûn vnd ge(=)  
 lôn alles d(a)z si wellent

<sup>218</sup> engeln vom Korrektor gebessert aus engl.

<sup>219</sup> die vom Korrektor gebessert aus den.

<sup>220</sup> rüren vom Korrektor gebessert aus ruren.

<sup>221</sup> múgent vom Korrektor gebessert aus mugent.

<sup>222</sup> dritte gebessert aus drütte.

<sup>223</sup> sind vom Korrektor gebessert aus sin.

<sup>224</sup> kraftlosz vom Korrektor gebessert aus kraftlos.

<sup>225</sup> Danach ir getilgt.

<sup>226</sup> sêligen vom Korrektor gebessert aus seligen.

<sup>227</sup> lede vom Korrektor gebessert aus lide.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

[209ra]

vnd si vngenötet belibent  
 in aller widerwertekait alz  
 die engel vn(d) wúrkent waz  
 5 si wellent ¶ Aber die<sup>228</sup> ver(=)  
 dampnaten sind alz gar be(=)  
 czungen vn(d) geuangen daz  
 man sú nótet zú aller wider=  
 wertikait vn(d) waz si gern  
 10 têtent<sup>229</sup> d(a)z wirt in geweret  
 ¶ Die fúnft gabe ist die  
 got git den seligen vn(d) den  
 behaltenen Daz ist ewige ge(=)  
 sunthait vn(d) mügent nie(=)  
 15 mer siech werden ¶ Aber  
 die verflúchten<sup>230</sup> hond ewig  
 siechtagen vn(d) veruahet sú  
 kain erczenie eweklich nút  
 ¶ Die sechste gabe ist die  
 20 vnsere herre git den erwe=  
 lten Daz ist wolgelust aller  
 ir gelider es sient ögen<sup>231</sup>  
 munde nassen oren hende  
 vn(d) fússe hercze vn(d) alle sin=  
 25 ne jnuendig<sup>232</sup> vn(d) vswendig  
 die werdent alle herlich  
 erfüllet aller wolgelúste  
 vn(d) gezieret nach allem  
 wunsche ¶ Aber die ver=  
 30 dampnaten hond an allen  
 iren gelidern alz vil ge(=)  
 bresten vn(d) liden an in ist<sup>233</sup>  
 nit ains es hab besunder  
 hellesche iamer vn(d) not

---

<sup>228</sup> die vom Korrektor gebessert aus der.

<sup>229</sup> têtent vom Korrektor gebessert aus tetent.

<sup>230</sup> verflúchten vom Korrektor gebessert aus verflúchten.

<sup>231</sup> ögen vom Korrektor gebessert aus oren.

<sup>232</sup> jnuendig Verschreibung für jnwendig.

<sup>233</sup> ist vom Korrektor ergänzt.

## Der dreiundzwanzigste Alte nach Ka1

[209rb]

- vnd ach vn(d) we ¶ Die súb(=)  
ent gabe ist d(a)z got git  
den seligen sinen frúnden  
5 langes leben won si lebent  
alz lang alz got selber lebt  
¶ Aber die verflúchten<sup>234</sup> die  
ersterbent áne vnderlássē  
vor v́brigem we vn(d) we  
10 vn(d) kúnent<sup>235</sup> vn(d) mugent  
niemer ersterben won  
der ewig tode ist in jn  
áne vnderlássē ¶ Dis  
súben gaba<sup>236</sup> git got den er(=)  
15 welten mainet sant **Ansh(=)**  
**elmus** Daz dis alain den  
glorifizierten liben zú  
gehóre(n)t<sup>237</sup> nach der iúngste(n)<sup>238</sup>  
vrstende ¶ Aber die súb(=)  
20 en alaster die gehórent  
den verdampnaten liben  
alain zú eweklich won ir  
lib belibent in ir grophait  
eweklich vn(d) werdent nút  
25 glorificieret ¶ Es sprich=  
et sanct(us) **Gregorius** jn  
dem búch von den sitten  
¶ von den gefróneten  
vn(d) glorificierten liben  
30 alz sie erstand an<sup>239</sup> der jung=  
sten vrstende vn(d) ir selen  
mit in veraint werdent

[209va]

- in aller klarhait wir ver(=)  
35 iechent d(a)z es v́nser libe sind

<sup>234</sup> verflúchten *vom Korrektor gebessert aus* verflúchten.

<sup>235</sup> kúnent *vom Korrektor gebessert aus* kunent.

<sup>236</sup> gaba *vom Korrektor gebessert aus* gab.

<sup>237</sup> gehóre(n)t *vom Korrektor gebessert aus* gehóret.

<sup>238</sup> iúngste(n) *vom Korrektor gebessert aus* iungste(n).

<sup>239</sup> an *vom Korrektor ergänzt.*

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

in warhait vn(d) in natur  
 vnuerfendert ¶ Aber doch  
 so sind si anders worden  
 nach glorificaciane vnd  
 5 nach ewigem gewalt vn(d)  
 klarhait ¶ Es spricht sant  
**augustinus** Jn sinem Bûch  
 aim ¶ Der hailigen libe  
 werdent erstõn ãne alle  
 10 boshait ãne alaster ãne  
 burde ãne meile<sup>240</sup> ãne  
 vngeschaffenhait ãne be(=)  
 swerunge vnd ist alz vil  
 lobes in jn alz vil got  
 15 selekait in si<sup>241</sup> gosse(n)  
 het vn(d) wirt alz grõs ain=  
 ung zwûschen libe vnd sel  
 D(a)z weder in wendig noch  
 vs wendig zwischent in nût  
 20 ist ¶ Aber die verdampnete(n)  
 libe<sup>242</sup> vn(d) sele hand ewige  
 kiuel vn(d) grin en vn(d) zanken  
 vnfride vn(d) vnselde wider  
 enander<sup>243</sup> Daz spricht der  
 25 ¶ Dar nach so leret vns sant  
**anshelmus** Jn dem vorge=  
 nanten bûch ¶ Die gaba die  
 got den seligen selen<sup>244</sup> git vnd  
 die se eweklich behaltend  
 30 ¶ vn(d) ist die ahtende an  
 der zale d(a)z got sin götlich

[209vb]

wishait alz adelich in die  
 selan gûsset d(a)z si got erke(=)  
 35 nent vnd sieht in dem er(=)

<sup>240</sup> meile vom Korrektor gebessert aus anmeile.<sup>241</sup> Danach gûsset getilgt.<sup>242</sup> libe davor ib getilgt.<sup>243</sup> Danach ¶ getilgt.<sup>244</sup> selen ergänzt.

*Der dreiundzwanzigste Alte nach Ka1*

- ke(n)nen<sup>245</sup> So waist<sup>246</sup> si alle ver(=  
 gangne vn(d) gegenwürtige<sup>247</sup>  
 vn(d)<sup>248</sup> künftige dinge vn(d) alles  
 d(a)z des si begert Daz kan  
 5 si vn(d) durch waist<sup>249</sup> es alles  
 vn(d) erkennt ain iegliches  
 d(a)z ander wol von wa(n)nen<sup>250</sup>  
 es si wer es si vnd er=  
 ke(n)net<sup>251</sup> ðch da bi wa<sup>252</sup> mit  
 10 ain iegliches d(a)z ewig leben  
 verdienet het was sin  
 lone vn(d) sin niessen sie  
 vnd waz got in sinem  
 leben mit ir ieglichem  
 15 gewürket het vnd<sup>253</sup> Da mit  
 verdienet het d(a)z ewige  
 riche vnd waist<sup>254</sup> ir ieg(=  
 liches des andern consci(=  
 encie mainung vn(d) wille(n)  
 20 ¶ Dis alles vn(d) tusendstu(n)t  
 me enpfhindent die se(=  
 ligen in götlicher wis(=  
 hait mit libe vn(d) sele ge(=  
 liche ¶ Daz sprichet alles  
 25 sant **anshelmus** Er sprich(=  
 et ðch fúrbas ¶ Daz ab(=  
 er die verdampneten  
 berobet sind aller wis(=  
 hait vn(d) nút alain vol  
 30 [210ra]  
 torhait sind ðch si sind  
 alz vol alles smerczen

<sup>245</sup> ke(n)nen vom Korrektor gebessert aus kenen.<sup>246</sup> waist vom Korrektor gebessert aus wais.<sup>247</sup> gegenwürtige vom Korrektor gebessert aus gegenwürtig.<sup>248</sup> vn(d) vom Korrektor ergänzt.<sup>249</sup> waist vom Korrektor gebessert aus wais.<sup>250</sup> wa(n)nen vom Korrektor gebessert aus wanen.<sup>251</sup> ke(n)net vom Korrektor gebessert aus kenet.<sup>252</sup> wa vom Korrektor gebessert aus vn(d).<sup>253</sup> vnd vom Korrektor ergänzt.<sup>254</sup> waist vom Korrektor gebessert aus wais.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

d(a)z si siglos sind<sup>255</sup> an  
 allem vermügen ¶ Die  
 nünde gabe die got git  
 den behalten vn(d) den er(=)  
 5 welten ¶ Ist ewig frúnt(=)  
 schaft also d(a)z got vn(d) alle  
 hailigen ainen seligen  
 menschen alz lieb habent  
 alz sich selber<sup>256</sup> vn(d) vmb(=)  
 10 uahent si in aller frún(=)  
 tschaft alz ain gelide  
 d(a)z ander tût vn(d) scheczet  
 sich ains nût hõher vn(d)  
 besser denne d(a)z ander  
 15 tût Vnd het got vil  
 grõsser frúntschaft zû  
 ainem ieglichem seligen  
 denne es zû im selber  
 gehõn múge ¶ vnd hõnd  
 20 õch<sup>257</sup> si alle grõsser frú=  
 ntschaft zû got denne si  
 alle vnder ander gelaist=  
 en múgent vnd was  
 bõsse ist d(a)z hassent si  
 25 mit got alz vast Daz kain  
 sune vber sinen vatter  
 gûtekait mag gehon  
 den er waist<sup>258</sup> in der helle  
 ¶ Aber die verdampnete(n)  
 30 die hasse(n)t<sup>259</sup> got vnd alle

[210rb]

sin hailigen vnd<sup>260</sup> sich  
 selber vnder enander<sup>261</sup> vnd  
 vernihtet<sup>262</sup> ains daz

<sup>255</sup> Danach al getilgt.<sup>256</sup> selber gebessert aus selben.<sup>257</sup> õch davor vom Korrektor si getilgt.<sup>258</sup> waist vom Korrektor gebessert aus wais.<sup>259</sup> hasse(n)t vom Korrektor gebessert aus haisset.<sup>260</sup> Danach vom Korrektor si getilgt.<sup>261</sup> enander vom Korrektor gebessert aus ander.<sup>262</sup> vernihtet vom Korrektor gebessert aus verniehtent.

*Der dreiundzwanzigste Alte nach Ka1*

- ander vnd verwisset ains  
 dem andern sin boshait  
 ¶ Die zehende gabe die  
 got sinen erwelten git ist  
 5 ainmütekeit des gemütes  
 was ains wil d(a)z wil öch d(a)z  
 ander vnd wellent doch  
 nüt anders denne d(a)z got  
 wil vn(d) geliche(n)t<sup>263</sup> sich got  
 10 ain müteklich an allen sach=  
 en ¶ Aber die verdampne=  
 ten hönt solich missehellu(n)g  
 in in selber Daz der lip  
 krieget wider die sele vmb  
 15 die bösen gedenke vnd  
 die sele schiltet den lip  
 vmb die bösen werke die  
 er vollebraht het vn(d) zih=  
 et ie ains d(a)z ander siner  
 20 verdampnúst vn(d) flüche(n)t<sup>264</sup>  
 vatter vn(d) mütter von den  
 si geborn sind vn(d) allen  
 den mit den si gesúndet  
 hand ¶ Die ainlift gabe  
 25 die vñser herre git den  
 seligen ¶ jst götliche ere  
 vn(d) wirdekait vn(d) erbtail  
 des ewigen riches vnd  
 mit erbe vn(d) brüder sines  
  
 30 [210va]  
 angeboren sune ih(es)u<sup>265</sup> (cristi<sup>266</sup>)  
 Mit dem er in vnder tñ  
 machet alle creature vn(d)  
 nem(m)et<sup>267</sup> si alz die götte  
 35 vn(d) alz sin selbes sune vn(d)

<sup>263</sup> geliche(n)t vom Korrektor gebessert aus gelichet.

<sup>264</sup> flüche(n)t vom Korrektor gebessert aus flüchet.

<sup>265</sup> ih(es)u vom Korrektor gebessert aus ih(es)us.

<sup>266</sup> cristi vom Korrektor gebessert aus cristus.

<sup>267</sup> nem(m)et vom Korrektor gebessert aus nement.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

- kinde ¶ Aber die<sup>268</sup> verfluch<sup>269</sup>=  
 ten vn(d) verdampneten ge(=)  
 winent alle vnere vnd  
 scham vn(d) schande vn(d) bösen  
 5 smake v̄ne zal vil vnd  
 mangan bösen wurme  
 ¶ Die zwölft gabe ist die  
 v̄nser herre den behalten  
 git ist<sup>270</sup> voller gewalt was si  
 10 begerent ze t̄n d(a)z vermú<sup>271</sup>(=)  
 gent si wol in allen sachen  
 nach götlichem willen aine(=)  
 helleklichen ¶ Aber die<sup>272</sup> ver=  
 dampneten vermúgent  
 15 ze mal núnczet in allem  
 dem d(a)z si gern tetten  
 ¶ Die drúzehende gabe die  
 got git den seligen ist  
 sicherhait des ewigen lebe(n)s  
 20 Daz si nút fúrhtent d(a)z es  
 in niemer genumen werd  
 ¶ Aber die<sup>273</sup> verdampneten  
 fúrhtent v̄ne vnderlās  
 Die grössen marter vnd  
 25 pine die si lident vn(d) hānd  
 kain zūversicht d(a)z si ir  
 iemer ledig werdent  
 ¶ Die vierzehende gabe

[210vb]

- 30 ist Daz got den behalten git  
 ewig frōde vn(d) alz ain selig(=)  
 er den andern lieb het also  
 frōwet sich ainer des an(=)  
 der(n)<sup>274</sup> frōde eweklich Si fr=

<sup>268</sup> die vom Korrektor gebessert aus den.<sup>269</sup> verfluch vom Korrektor gebessert aus verfluch.<sup>270</sup> ist vom Korrektor ergänzt.<sup>271</sup> vermú vom Korrektor gebessert aus vermu.<sup>272</sup> die vom Korrektor gebessert aus der.<sup>273</sup> die vom Korrektor gebessert aus der.<sup>274</sup> der(n) vom Korrektor gebessert aus der.

*Der dreiundzwanzigste Alte nach Ka1*

- ōwent sich ob in götliches  
 gesiehtes vnder in frōwe(n)t<sup>275</sup>  
 si sich der schönen gezierd  
 des himels vn(d) aller creature(n)  
 5 schönhait Si frōwent sich  
 in in d(a)z si mit libe vn(d) mit  
 sele gefrōnet gekleret  
 vn(d) ge glorifiziert sind  
 Si frōwent sich vs in  
 10 vmb sich ze allen enden  
 der engelen vn(d) hailigen  
 menschen lobelicher ge<sup>276</sup>(=)  
 selleschafft āne ende ewe(=)  
 klich ¶ wer mag die frōd  
 15 alle gescheczen d(a)z die seli(=)  
 gen vn(d) die hailigen in  
 aller frōde in got iubeli(=)  
 eren nieman den(n)<sup>277</sup> got  
 alain von dem alle frōde  
 20 kum(m)et<sup>278</sup> ¶ Aber die verda=  
 mpneten sind alles iam=  
 ers laides vn(d) truren<sup>279</sup>  
 vol vn(d) vmb geben me  
 denne ieman verscribe(n)  
 25 kan vn(d) d(a)z belibet in  
 eweklich āne ende ¶ Dis  
 alles sprichet vn(d) schribet

[211ra]

- sanctus **Anshelmus** von  
 30 wort ze wort d(a)z die gūte(n)  
 vn(d) seligen vierzehen ga(=)  
 ba von got enpfahent  
 ¶ vn(d) die bösen vierczeh(=)  
 en alaster vn(d) merke si  
 35 alle wol dar vmb d(a)z dich

<sup>275</sup> frōwe(n)t vom Korrektor gebessert aus frōwet.<sup>276</sup> ge vom Korrektor gebessert aus gesel.<sup>277</sup> den(n) vom Korrektor gebessert aus den.<sup>278</sup> kum(m)et vom Korrektor gebessert aus kumet.<sup>279</sup> truren gebessert aus trunen.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

gücz<sup>280</sup> vn(d) bösse ze got gezie=  
 hen mögent<sup>281</sup> ¶ Von den gü=  
 ten gaben Sprichet vn(=  
 ser herre **Ih(es)us (cristu)s** jn  
 5 dem hailigen ewangelio  
 an dem iungsten geriht  
 zû den erwelten kument  
 her ir gesegneten<sup>282</sup> vo(n) mi=  
 nem vatter vn(d) besicze(n)t  
 10 d(a)z riche d(a)z vch berait  
 ist vor der stiftunge  
 der welte ¶ Aber zû den  
 verdampneten sprichet  
 er entwichent in d(a)z  
 15 ewig fûre d(a)z dem túf(=  
 el berait ist vn(d) sinen  
 engelen ¶ Da kument  
 die seligen zû dem vor=  
 geschriben troste ¶ Aber  
 20 die verdampneten in  
 die alaster die da vor=  
 geschriben stönd ¶ Es  
 hond öch etlich seligen  
 menschen Drisseualtig=  
 25 en nucz vn(d) fruht<sup>283</sup> in

[211rb]

irem niessen alz e lúte  
 vn(d) ander ir gelich die mit  
 cristem glöben vn(d) mit  
 30 den zehen gebotten in  
 ainualtiger wise d(a)z himel=  
 rich verdienet händ ¶ Et(=  
 lich hond sechczigvaltigen  
 lone alz witwen<sup>284</sup> die  
 35 sich got murczes ergeben

<sup>280</sup> gücz vom Korrektor gebessert aus güt.<sup>281</sup> mögent vom Korrektor gebessert aus mögent.<sup>282</sup> gesegneten vom Korrektor gebessert aus geseligen.<sup>283</sup> fruht vom Korrektor gebessert aus früht.<sup>284</sup> Danach dich getilgt.

*Der dreiundzwanzigste Alte nach Ka1*

hand vn(d) ir habe seleklich  
 tailent mit den fründen  
 gottes ¶ Etlich hond hundert(=)  
 valtigen lone alz die rain=  
 5 en<sup>285</sup> mägde die irs libes  
 alle ir tag sind in götlich(=)  
 er hûte gesin<sup>286</sup> Dis sprich(=)  
 et **Theophilus**<sup>287</sup> vber sant  
**Marcus** ewangeliu(m)<sup>288</sup> vnd  
 10 hillet die glöse mit im  
 ¶ Jch lere dich daz der gr̄o=  
 se lone des ewigen riches  
 nieman geben wirt denne  
 den seligen die d(a)z kr̄onlin  
 15 verdienent ¶ vnd sind dri<sup>289</sup>=  
 erlaige menschen martrer<sup>290</sup>  
 megde vn(d) lerer alz die  
 maister haltent vn(d) haissent  
 ¶ won die marterer v̄(=  
 20 ber windent die welte  
 in irem liden ¶ Die me=  
 gde<sup>291</sup> vber windent iren

[211va]

aigen libe in anuechtunge  
 25 ¶ Lerer vberwindent den  
 bösen gaist mit götlicher  
 lere an in selber<sup>292</sup> vnd an  
 andren menschen vnd  
 darvmb so wirt in daz  
 30 kr̄onlin mit hundertual(=)  
 tigem lone ¶ Si sind öch  
 vnsers herren **Ih(es)u (christ)i**<sup>293</sup>

<sup>285</sup> en gebessert, Ursprüngliches nicht lesbar.

<sup>286</sup> Danach ¶ getilgt.

<sup>287</sup> Theophilus gebessert aus Theophilus.

<sup>288</sup> ewangeliu(m) vom Korrektor gebessert aus ewangelio.

<sup>289</sup> dri gebessert aus drü.

<sup>290</sup> martrer vom Korrektor gebessert aus marter.

<sup>291</sup> gde vom Korrektor gebessert aus gte.

<sup>292</sup> selber gebessert aus selben.

<sup>293</sup> (christ)i vom Korrektor gebessert aus (cristu)s.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

- brüder die der welt die  
 warhait bredigent vnd  
 lerent vn(d) wisent ¶ von  
 dem der in diser welt die  
 5 marter laid durch des  
 menschen willen ¶ Der öch  
 megdlich rainkait v̄bet  
 v̄ber alle menschen vnd  
 dar vmb wer die welt lät  
 10 vn(d) sinen aigen lip hasset  
 vn(d) die bösen gaist mit gũ=  
 ter lere von den menschen  
 tribet<sup>294</sup> Der gewinnet  
 hundertaltigen lone in  
 15 dem ewigen vatterlant  
 Sprichet<sup>295</sup> v̄nser herre  
**Ih(es)us (crist)us** Von disen sinne(n)  
 sprichet sanctus **Gregoriu(us)**  
 In ainer omelie<sup>296</sup> von den  
 20 zwelfbotten Du nim war  
 d(a)z die erwelten gottes  
 iren lip zament iren  
 gaist sterkent dem bösen  
 gaist widerständ kreftig
- 25 [211vb]  
 werdent in tugenden ver(=)  
 smahent<sup>297</sup> zitlich gūt Dar  
 vmb d(a)z si d(a)z ewig gūt  
 erstrite(n)t<sup>298</sup> vn(d) bredige(n)t<sup>299</sup>  
 30 mit worten vn(d) werken  
 vn(d) land<sup>300</sup> sich mit marter  
 biegen dar vmb d(a)z in wer=  
 de d(a)z krönli des hundert(=)  
 valtigen lones daz sprich(=)

<sup>294</sup> tribet vom Korrektor gebessert aus tribent.

<sup>295</sup> Sprichet davor ¶ getilgt.

<sup>296</sup> omelie vom Korrektor gebessert aus omlie.

<sup>297</sup> smahent vom Korrektor gebessert aus smahet.

<sup>298</sup> erstrite(n)t vom Korrektor gebessert aus erstritet.

<sup>299</sup> bredige(n)t vom Korrektor gebessert aus brediget.

<sup>300</sup> land vom Korrektor gebessert aus lant.

*Der dreiundzwanzigste Alte nach Ka1*

et der ¶ Es sind nüt alle  
 die marterer des krôn=  
 lins wirdig die ir blût  
 alain vergiessent an de(m)  
 5 libe Si sülent öch inwe(=  
 ndig vrsach hân d(a)z si  
 es tünd durch **Cristus**  
 willen vn(d) durch cristan  
 glöben vn(d) von andaht  
 10 vn(d) ernstes wegen<sup>301</sup> Sp(=  
 richet sant **jeronimus**  
 von dem leben sant  
**pauli** vn(d) hillet mit im  
 sanctus **Dyonisius** Da  
 15 in ainer epistel ¶ Es spr(=  
 icht sanctus **Gregorius**  
 Jn ainer omelie von den  
 marterern d(a)z man daz  
 blüte vergússet von isen  
 20 vn(d) von scharpfen wâffen<sup>302</sup>  
 wegen an dem libe Daz  
 machet ain offenen mar(=  
 ter ¶ Das aber der

[212ra]

25 mensche versmeche in wen(=  
 dig gedulteklich lidet vnd  
 fúr sin viend vn(d) die in  
 durch åhtent bittet vn(d) dar  
 zû allen bössen gedenken  
 30 anuehtungen vn(d) bekorun(=  
 ge kústeklich widerstebet  
 Daz ist ain haimlich grosse  
 marter dar vmb got den  
 selben d(a)z krônlin geben wil  
 35 ¶ Daz sprichet der ¶ Es wirt  
 öch d(a)z krônlin geben den  
 megden won si äne vn(=  
 derláss wider iren lip stri(=)

<sup>301</sup> *Danach ¶ getilgt.*<sup>302</sup> *wâffen vom Korrektor gebessert aus waffen.*

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

- tent vn(d) d(a)z ist in ain edel  
 strite ¶ won si von irem  
 flaisch nût vberwunden  
 werdent Doch so ist es  
 5 gar gût vn(d) sicher ob die  
 megde Daz krônlin beha(=  
 lten wellent daz si ainen  
 ganczen vnd ewigen fûr(=  
 sacz vn(d) willen hân megde=  
 10 lich rainkait ze behalten  
 ¶ Viele öch die megde  
 in irem gemûte vn(d) doch  
 nit mit irem lib Des  
 möht si wol mit rúwe  
 15 wider kumen Daz si da  
 mit vn(d) dar vmb des krô(=  
 lins nût beröbet wurde  
 ¶ Vnd darvmb so rât  
 sanctus **augustinus** Den
- 20 [212rb]  
 megden in dem bûch von  
 der cristenhait vn(d) von  
 der cristenlicher lere  
 vn(d) sprichet ain hailige  
 25 maget sol nût<sup>303</sup> schelhes  
 noch krumes mit iren  
 ögen sehen vnd sol nût  
 freueler wort sin vnd  
 sol sin schemig in werken  
 30 vnd in geberden vn(d) mit  
 irem gang nût verlässen  
 ¶ Also d(a)z ir lip si ain bilde  
 vn(d) ain forme vn(d) ain fig=  
 ure ires gemûtes So  
 35 mag si dester basz<sup>304</sup> daz krô=  
 nlin des hundertualtigen  
 lones beheben<sup>305</sup> Daz sprich(=)

<sup>303</sup> Danach vom Korrektor hân getilgt.<sup>304</sup> basz vom Korrektor gebessert aus bas.<sup>305</sup> Danach ¶ getilgt.

## Der dreiundzwanzigste Alte nach Ka1

- et der vn(d) hillet mit im  
 sanctus **Ambrosius** Jn dem  
 bûch von den megde(n)<sup>306</sup> ¶ Die  
 aber ain maget ist allain  
 5 an dem libe vn(d) nût an dem  
 gemûte noch<sup>307</sup> mit dem hercz=  
 en die mag den lone noch  
 d(a)z krônlin der megden  
 nût besiczen<sup>308</sup> Sprichet  
 10 **ysidorus** Jn dem bûch vo(n)  
 dem hõhsten gût<sup>309</sup> Si wi(=  
 der bringe<sup>310</sup> es denne<sup>311</sup> mit  
 rúwe ¶ Die aber megde  
 sind mit herczen mit ge(=  
 15 mûte mit willen vnd

[212va]

- mit libe die volgent dem  
 lemblin nach in alle won(=  
 unge der hailigen<sup>312</sup> Spri(=  
 20 chet sant **johannes** Daz  
 krônlin wirt õch geben  
 den gûten vn(d) wisen ler=  
 ern vn(d) gerechten lerern  
 Dar vmb d(a)z si die bösen  
 25 gaist vo(n) den menschen  
 vertribent ¶ won es spri(=  
 chet **Richardus** Jn dem  
 böche<sup>313</sup> von Beniamin ¶ Jch  
 wais nût ob ain mensche  
 30 in disem zit grösser gaben  
 von got múg empfahen  
 denne d(a)z im got die gnad  
 verlihet Daz es mit siner

<sup>306</sup> den megde(n) vom Korrektor gebessert aus der megede.

<sup>307</sup> noch vom Korrektor gebessert aus vn(d).

<sup>308</sup> Danach ¶ getilgt.

<sup>309</sup> Danach ¶ getilgt.

<sup>310</sup> bringe gebessert aus bringet.

<sup>311</sup> denne gebessert, Ursprüngliches nicht lesbar.

<sup>312</sup> Danach ¶ getilgt.

<sup>313</sup> böche Verschreibung für bûche.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

lere ainen andern mensch=  
 en von allen vntugende(n)  
 ziehen mag ¶ vnd von  
 tufelschen súnen gottes  
 5 kinder machen kan Der  
 sol billich mit dem krôn=  
 lin hundertualtiges<sup>314</sup> lones  
 begabet werden ¶ Dem  
 gelich sprichet sanctus  
 10 **Gregorius** jn siner bûch=  
 er aim ¶ Es ist ain vil grô=  
 sser zaichen vn(d) wunder d(a)z  
 ain lerer mit sinen wor=  
 ten vn(d) mit sinem gebet=  
 15 te ainen súnder<sup>315</sup>  
 bekeret von sinen sún=

[212vb]  
 den vn(d) in bi got beheb(=  
 et denne d(a)z er ainen tot(=  
 20 en lebendig machet ¶ D(a)z  
 sprichet der ¶ wie schön  
 wie herlich wie rilich  
 vn(d) mechteklich wie zier(=  
 lich vn(d) zartlich Dem  
 25 seligen sine verdiente  
 werke jn dem ewigen  
 leben werdent in götlich(=  
 em niessen widerleget  
 ¶ Daz hon ich dri<sup>316</sup> vnd  
 30 zwainzigoster alte dich  
 minende sele geleret  
 vn(d) doch ain klain ding  
 ist wider d(a)z daz da von  
 ze schriben vn(d) ze sprech(=  
 35 en were ¶ won der erwelt  
 vn(d) der selig sichet in den<sup>317</sup>

<sup>314</sup> hundertualtiges *gebessert aus* hundertualtigen.

<sup>315</sup> *Danach bek getilgt.*

<sup>316</sup> dri *gebessert aus* drú.

<sup>317</sup> den *gebessert aus* dem.

*Der dreiundzwanzigste Alte nach Ka1*

klaren gegenwurfe götli(=)  
cher istekait vn(d) wesenhait  
vn(d) sich dar inne vindet  
vnd got dar inne erken(=)  
5 et vn(d) sin enpfindet vn(d)  
ains mit got worden ist  
Da ist soliche vberswenk(=)  
ige minne vn(d) vbertre(=)  
ffender tröste vn(d) fröde  
10 Daz es dich minende sele  
billich dar zū nōtte(n)<sup>318</sup> vn(d)  
zwingen sol vn(d) bringe(n)  
sol wie du dar nach

[213ra]

15 stellest mit allen dinen  
kreften d(a)z du mit den  
seligen den guldin tröne  
herlich vn(d) eweklichen be(=)  
siczest

---

<sup>318</sup> nōtte(n) *gebessert aus nōtte(n)t.*